

Ressort: Politik

Meuthen hält Verfassungsschutzdiskussion für "schlichtweg absurd"

Berlin, 11.03.2018, 14:30 Uhr

GDN - AfD-Chef Jörg Meuthen hält eine mögliche Beobachtung seiner Partei durch den Verfassungsschutz für unangebracht. Die Verfassungsschutzdiskussion sei "schlichtweg absurd", sagte Meuthen im Deutschlandfunk.

"Wir sind eine Partei, die strikter als alle anderen Parteien auf Wahrung der Rechtsstaatlichkeit pochen." Gerade in den Bereichen der Migrationspolitik und der Europolitik poche die AfD auf Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung des Grundgesetzes. In den Themengebieten habe es zuletzt Verletzungen der geltenden Rechtslage gegeben. "Wir stehen dezidiert und entschlossen für Rechtsstaatlichkeit", sagte Meuthen. Eine solche Partei unter Verfassungsschutzbeobachtung stellen zu wollen, finde er "einigermaßen grotesk".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-103201/meuthen-haelt-verfassungsschutzdiskussion-fuer-schlichtweg-absurd.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com